

# Lernen im Ganztag

## Von „Rabel Eltern“ zum Recht auf Ganztagschule

### Barbara Münz-Wiedemann

**Als in den siebziger Jahren im Zuge der Etablierung von Gesamtschulen die ersten Ganztagschulen entstanden, war diese Schulform keineswegs unumstritten. Dennoch war sie Vorreiter für die heutigen Ganztagschulen.**

Sowohl von Seiten der Öffentlichkeit, der Politik als auch von Elternseite wurden Eltern, die ihre Kinder auf eine Ganztagschule schickten, oftmals als „Rabel Eltern“ beschimpft. Ihnen wurde vorgeworfen, sich der Verantwortung für die Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu entziehen. Eltern, die sich damals für diese Schulen entschieden, wurden jedoch von dem Wunsch geleitet, ihren Kindern eine Schule zu bieten, die frei von täglichen Hausaufgaben ist und die mit spannenden, entspannenden, anregenden freizeitpädagogischen Angeboten ein motivierendes Lernumfeld schafft, dazu gehört ein gutes Mittagessen. Kinder sollten sich wohlfühlen, glücklich und gesund aufwachsen. Bildung, die Entwicklung nicht-kognitiver und sozialer Kompetenzen und die körperliche Gesundheit sollten miteinander verknüpft in Schule gefördert werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielte ebenfalls eine Rolle. Viele Eltern der ersten Ganztagschulen haben sich am Schulleben ihrer Kinder sehr stark engagiert – in den schulischen Gremien, bei der Bereitstellung des Essens und vor allem in der Ganztagsbetreuung. Sie haben sehr zum Erfolg der Ganztagschulen beigetragen.

### Ziele der Ganztagschulen

Die Ganztagschulen der ersten Stunde in Schleswig-Holstein sind gebundene Ganztagschulen, an denen sowohl vormittags als auch nachmittags Unterricht stattfindet. Die außerunterrichtlichen Aktivitäten sind in den Unterricht eingebettet. Mittags gibt es ein vollwertiges Essen.

### Ziele der Schulen sind

- Schule als Lebensraum zu gestalten und erfahrbar zu machen
- sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen
- gesunde Ernährung zu gewährleisten und zu fördern

- Freude beim Lernen und an der Schule zu unterstützen
- soziales Lernen zu fördern
- selbstbestimmte Menschen hervorzubringen
- den Kindern zu ermöglichen, alle ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einzubringen, zu erweitern und neue zu erwerben
- Öffnung von Schule, Einbeziehung anderer Berufszweige – multiprofessionelle Teams
- Erweiterung des Bildungsangebots, mehr non-formale und informelle Bildung.

Es gibt offene oder gebundene Ganztagschulen und Mischformen. Alle sind in der Schullandschaft von Schleswig-Holstein zu finden. Auch wenn die Tendenz heute eher hin zu offenen Ganztagschulen geht, bleibt die gebundene Ganztagschule die Idealform, in der die Ziele optimal umgesetzt werden können, da alle Kinder den gesamten Tag über zusammen sind und an den Angeboten teilnehmen. Ganztagschule will ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot sein. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, müssen einige Gelingensbedingungen erfüllt werden. Zusätzliche Räume und Arbeitsmaterialien, Planungs- und Kooperationszeiten sind unabdingbar, Quantität und Qualität des pädagogischen Personals muss gesichert sein. Das kostet viel Geld. Trotz aller Förderprogramme der Kommunen, Länder und des Bundes gibt es hier an vielen Schulen großen Nachholbedarf. Ein wesentliches Problem ist nach wie vor die finanzielle und berufliche Absicherung der Mitarbeiter\*innen im Ganztagsbereich, die in der Regel in prekären Verhältnissen leben. Dies erschwert die Suche nach geeignetem Personal massiv.

Schon früh waren Schulsozialpädagog\*innen an der Koordination und pädagogischen Gestaltung der Freizeitangebote der Gesamtschulen beteiligt. Mit ihrem anderen Blick auf Schule und Kinder trugen sie dazu bei, dass die Angebote nicht zu kopflastig wurden. Vor allem das Bedürfnis der Kinder nach Entspannung, Bewegung, Kreativität und Selbstverwirklichung stand im Mittelpunkt.

## Attraktive Freizeitangebote – eine Bereicherung des Schullebens

### Sportliche Angebote:

Tanzen, Zumba, Seilspringen, Pedalos, Sport, Bewegung, Fußball, Handball, Basketball, Klettern, Judo, Turnen, Cheerleader, Einradfahren, Tischtennis, Kanufahren, Segeln, Jonglieren, Yoga

### Musische Angebote:

Hip-Hop, Musik, Sambagruppe, Schulband, Chor, Trommeln, Gitarre, Steeldrums, Tin whistle

### Handwerklich-technische Angebote:

Werken, Holzwerkstatt, Marionetten bauen, Robotik, Lego Mindstorms, Fischer-Technik, Fahrradwerkstatt,

### Naturwissenschaftliche Angebote:

Natur erkunden, Naturwissenschaftliche Experimente, Schulgarten, Tierpflege, PC-Kurse

### Spielangebote:

Spielen, Schach, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele

### Sprachliche Angebote:

Schreibwerkstatt, Schülerzeitung, Türkisch lernen, Vorlesen, Geschichten erzählen, kreatives Schreiben

### Hauswirtschaftliche Angebote:

Kochen, Backen

### Künstlerisch-kreative Angebote:

Theater, Improtheater, Handarbeiten, Nähen, Stricken, Häkeln, Comic zeichnen

### Soziale Angebote:

Mädchengruppe, Jungengruppe, Entspannungstraining, Selbstbehauptungstraining, Besuch im Altenheim

Frei von Erfolgs- und Leistungsdruck und vielschichtig findet hier Bildung statt, beispielsweise Förderung von Lebenskompetenzen, der Kommunikation, der sozialen Beziehungen, der Bewegung, der Kreativität, der



Fantasie, Stärkung des Selbstwertgefühls und Vieles mehr.

Für die Kinder stehen andere Gesichtspunkte im Vordergrund.

- Sie können am Ort Schule, der stark durchstrukturiert ist, ein Stück weit selbstbestimmt ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen nachgehen.

- Dies können sie gemeinsam mit Freund\*innen tun.

- Sie haben Spaß und können sich entspannen.

### Stimmen der Kinder:

**Tessa und Ayshe,**

„Wir gehen gern zum Töpfern, weil es uns viel Spaß macht, Geschenke zu töpfen und weil wir aussuchen dürfen, was wir machen wollen.“

**Ahmed,**

„Ich gehe gern zum Kochen, weil es immer gut schmeckt und man viele neue Gerichte kochen lernt.“

### Kinderrecht auf Freizeit

Bei aller Begeisterung für die Ganztagschule darf niemals aus den Augen verloren werden, dass Kinder freie Zeit brauchen, die sie eigenständig und selbstbestimmt gestalten können. UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 31, Abs.1: Spiel, Freizeit und Erholung. Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.

### Recht auf Ganztagschule – ein Traum?

Ganztagschulen sind heute aus Deutschland nicht mehr weg zu denken. Auf allen politischen Ebenen wird die Ganztagschule als wichtige Institution angesehen, die Chancengleichheit für Kinder besser gewährleisten kann und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Vielleicht gibt es eines Tages „Ein Recht auf Ganztagschule“ für alle Kinder.

Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sind eine Erfolgsgeschichte und trotzdem gibt es noch viel zu tun. Doch es lohnt sich sehr.